

Antrag

An die Diözesankonferenz der Kolpingjugend

Antragsgegenstand:

Verbindliche Auseinandersetzung mit den Leitlinien der Jugendpastoral im Erzbistum München und Freising

Antragsteller*in:

Diözesanleitung (DL) der Kolpingjugend DV München und Freising

Antragstext:

- 1 Die Diözesankonferenz der Kolpingjugend München und Freising möge beschließen:
- 2 Die Kolpingjugend im Diözesanverband München und Freising begrüßt die „Grundlagen und
- 3 Leitlinien zur Jugendpastoral im Erzbistum München und Freising“ ausdrücklich und stimmt
- 4 diesen zu.
- 5 Sie erkennt in den Leitlinien eine wichtige und zeitgemäße Grundlage für die Arbeit mit
- 6 jungen Menschen, insbesondere durch die klare Ausrichtung an deren Lebensrealitäten, die
- 7 Betonung von Partizipation und Selbstbestimmung sowie den Anspruch, Vielfalt
- 8 wertzuschätzen und sichere Räume zu schaffen.
- 9 Die Kolpingjugend versteht die Leitlinien als verbindlichen Orientierungsrahmen für ihr
- 10 eigenes Handeln und als Chance, die eigene Arbeit weiterzuentwickeln und zu reflektieren.
- 11 Die Diözesankonferenz empfiehlt den Bezirksleitungen sowie den Jugendleitungen in den
- 12 Ortsgruppen nachdrücklich,
 - 13 • sich mit den Leitlinien auseinanderzusetzen und sich mit deren zentralen Aussagen
 - 14 vertraut zu machen,
 - 15 • die Leitlinien als Grundlage und Orientierung für ihr eigenes Handeln vor Ort zu
 - 16 verstehen und zu nutzen,
 - 17 • die eigene Arbeit regelmäßig im Licht der Leitlinien zu reflektieren und
 - 18 weiterzuentwickeln,
 - 19 • sich gegenseitig bei der Umsetzung zu unterstützen,
 - 20 • die Leitlinien gesamtverbandlich zu denken und aktiv in die Bezirksverbände und die
 - 21 Kolpingsfamilien vor Ort einzubringen und dort eine Auseinandersetzung mit den
 - 22 Leitlinien anzuregen.

- 23 Die Diözesanleitung wird beauftragt, auf eine Auseinandersetzung mit den Leitlinien durch
24 den Vorstand des Kolpingwerks Diözesanverband München und Freising hinzuwirken und
25 den Austausch zwischen Jugend- und Erwachsenenverband hierzu zu fördern.

Antragsbegründung:

Mit den neuen Leitlinien zur Jugendpastoral im Erzbistum München und Freising liegt ein umfassendes und aktuelles Grundlagenpapier vor, das zentrale Haltungen, Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit beschreibt. Im Mittelpunkt stehen junge Menschen mit ihren Lebensrealitäten, Fragen und Bedürfnissen.

Aus Sicht der Kolpingjugend ist besonders hervorzuheben, dass die Leitlinien konsequent auf Partizipation, Lebensweltorientierung und Beziehungsarbeit setzen. Sie stärken damit Ansätze, die bereits wesentlicher Bestandteil verbandlicher Jugendarbeit sind, und bieten gleichzeitig Impulse zur Weiterentwicklung – etwa in Fragen von Vielfalt, Schutzkonzepten, gesellschaftlicher Verantwortung und Spiritualität.

Die Leitlinien verstehen Jugendpastoral als gemeinsamen Auftrag aller Akteur*innen und fordern eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit ihnen in der Praxis.

Auch der BDKJ-Diözesanverband hat beschlossen, dass sich die Jugendverbände mit den Leitlinien auseinandersetzen und auf eine Zustimmung innerhalb ihrer Strukturen hinwirken sollen.

Für die Kolpingjugend bedeutet dies, die Leitlinien nicht nur formal zu beschließen, sondern sie aktiv in die Breite des Verbandes zu tragen. Insbesondere auf Ebene der Ortsgruppen entscheidet sich, ob die formulierten Ansprüche tatsächlich wirksam werden.

Die vorliegende Beschlussfassung verbindet daher eine klare inhaltliche Positionierung mit einem verbindlichen Auftrag zur Umsetzung vor Ort und leistet so einen konkreten Beitrag zur Weiterentwicklung der Jugendpastoral im Erzbistum.

Für die Diözesanleitung

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Mader F.', written in black ink.

Franziska Mader